

AUSGABE 09
06. - 08. 2026



EVANGELISCH IN TROISDORF



Unterwegs

Liebe Leserin, lieber Leser,



Andacht 3

Titelthema

Unterwegs im Leben 4

Zwischen Abschied und
Ankommen..... 6

Friedenskirchengemeinde

Aus Presbyterium
und Gemeinde 8

Wir laden ein: Musik
und Begegnung 11

Einladungen

beider Gemeinden 13

Gottesdienste 14

Evangelische Kirchengemeinde

Aus der Gemeinde 16

Wir laden ein 17

Stadtkirche 18

Kirchenmusik 19

Kinder, Jugend
und Familie..... 20

Angebote für

Erwachsene 21

Goldene Konfirmation 24

Freude und Leid 24

Kontakte 26

Highlights 28

was hat Couchsurfing mit der Reise nach Jerusalem zu tun?
Auf Seite 4 finden Sie die Auflösung. Ums Unterwegs-Sein dreht
sich in dieser aktuellen Ausgabe alles.

Unterwegs, das sind wir – hoffentlich öfter so unbeschwert wie
auf dem Titelfoto – in der Sommerzeit. Mit Aufbrüchen und
Abschieden sind wir auf der Reise des Lebens, mit ihren Stationen,
irgendwo auf dem Weg zum Ankommen. Das beleuchten die
Artikel zum Thema von Cordula Adleff und Ilona Goldmann auf
den Seiten 4–7.

Unterwegs sind wir aber auch als Gemeinden in Troisdorf in
Veränderungsprozessen. Im Blick auf die Gebäudeplanung bringt
Sie das Presbyterium der Friedenskirchengemeinde auf den Seiten
9–10 auf den aktuellen Stand. Ein Vikar stellt sich selbst vor auf
Seite 8. Im Bereich der Evangelischen Kirchengemeinde Troisdorf
gibt es nicht nur ein neues Mitglied im Presbyterium, sondern
nun auch eine Managerin im Stadtteilzentrum Mitte (Seite 16).
Nicht zuletzt sind wir in Troisdorf gemeinsam unterwegs
mit vielfältigen Gottesdiensten und Veranstaltungen. Neben
musikalischen Highlights gibt es etwa eine Sommerferienbetreuung
in Oberlar und das Wiesenfest in Spich (Seite 12), Abendbrote
bei Johannes und eine Gemeindefahrt zum Kloster Altenberg
(Seite 18).

Im Kirchenkreis ist es möglich, das Unterwegs-Sein als Paar auf
einzigartige Weise zu feiern: „Einfach heiraten“ wird auf Seite 13
vorgestellt. In der Friedenskirchengemeinde wird in diesem Jahr
die Goldene Konfirmation gefeiert (Seite 24). Und natürlich gibt es
in den Ferien die beliebte Troisdorfer SommerKirche – dieses Mal
als biblische Städtereise durch unsere Kirchen, mit besonderer
Musik und anschließendem Mittagsimbiss. Die Route finden Sie
auf der letzten Seite, reisen Sie mit!

Wo und wie auch immer Sie in diesem Sommer unterwegs sind,
möge Gottes Segen Sie begleiten!

Mit herzlichen Grüßen

Michael Lunkenheimer

Immer unterwegs?



Die Bibel ist ein Weg-Buch, eigentlich sind alle immer unterwegs:

Abraham und Sara machen sich auf
in ein unbekanntes Land, als Gott sie
dazu auffordert. Mit ihren Schafherden
sind sie unterwegs, von Weideplatz zu
Weideplatz.

Ihr Enkel Jakob flieht vor seinem
Bruder, macht dann aber in der Ferne
sein Glück. Nach vielen Jahren kehrt
er zurück. Unterwegs sieht er die
Engel die Himmelsleiter hinauf- und
hinabsteigen und ringt eines Nachts
mit einem Unbekannten, der ihm auf die
Hüfte schlägt. Diese Gotteserfahrungen
hätte er nicht gemacht, wäre er zu Hause
geblieben.

Später zieht das Volk Israel unter der
Leitung des Mose aus Ägypten ins
gelobte Land. Diese 40 Jahre Wanderung
durch die Wüste ist DIE Erzählung vom
Unterwegs-Sein schlechthin. 40 Jahre
Wanderschaft, geleitet von Gottes
Wolken- und Feuersäule. Leben in Zelten,
in unwirtlicher Umgebung, genährt von
Wachteln und Manna, angewiesen auf
Gott. Und dann der Einzug ins Land,
wo Milch und Honig fließen. All diese
Geschichten erzählen aus einer längst
vergangenen Zeit, bilden menschliche

Urerfahrungen in Erzählungen ab. Und
eine dieser Urerfahrungen ist offenbar
das Unterwegssein.

Auch wenn ich an die Jesusgeschichten
denke, sehe ich Jesus in erster Linie als
den, der immer unterwegs war: durch
die Dörfer und Städte, immer auf dem
Weg zu den Menschen. In Jesus sehen
wir sogar: Gott selbst ist unterwegs zu
den Menschen.

Und wir, als Einzelne und als Kirche? Auch
wir sollen weiterhin unterwegs sein, zu
den Menschen und miteinander, geleitet
von Gott. Noch können wir uns nicht zur
Ruhe setzen, denn noch ist die Welt nicht
so, wie Gott sie gerne hätte. „How long
will we walk?“, fragt ein Lied (FreiTöne
182): „Wie lange werden wir singen? Wie
lange beten? Wie lange unterwegs sein?
... Bis alle Menschen auf Erden genug zu
essen haben...“

Bleiben wir unterwegs, bleiben wir tätig,
bleiben wir auf Gottes Wegen!

Pfarrerin Wiebke Zölllich

Unterwegs im Leben

Als Titel dieser Ausgabe hat die Redaktion mit „unterwegs“ zum ersten Mal ein Adverb gewählt. Es ist sogar „ein sehr spezifisches, man möchte fast sagen ein typisch deutsch(sprachig)es Adverb. Es lässt sich in unterschiedlichen Situationen und Kontexten verwenden

Dabei kann selbst eine und dieselbe Äußerung je nach Kontext und Situation mehrere Bedeutungen tragen.“¹ So D. Scheller-Boltz, Sprachwissenschaftler. Weiter führt er aus, dass das Adverb „unterwegs“ entweder mit einem Verb – in der Regel mit dem Verb „sein“ – verbunden werden müsse oder in einer präpositionalen Konstruktion auftrete. Die alleinige Verwendung von „unterwegs“ sei nicht möglich.

Ich bin schon unterwegs!

Worte, die in der heutigen Zeit mit „unterwegs“ verbunden sind, stammen sehr häufig aus dem Bereich Verkehr. In Unfallberichten ist es am häufigsten zu finden: Die Fahrer waren z.B. zu schnell, rasant, unaufmerksam oder abgelenkt unterwegs. Danach folgen, weit seltener, Reiseberichte. In diesen Fällen können ganz unterschiedliche Verkehrsmittel

das „Unterwegs-Sein“ ermöglichen, vom Flugzeug, oder Ballon geht es da über Schiffe und Züge bis hin zu Straßenbahnen, Bussen, PKWs, Fahrrädern, Rollern oder Wanderschuhen. Und ganz sicher ist diese Aufzählung bei weitem nicht vollständig. Antwortet man mit dem Satz „ich bin schon unterwegs!“, ist nicht das Reisen oder das Verkehrsmittel von Bedeutung, sondern das Ziel. Dieses ist entweder die angesprochene Person oder ein bekannter Ort. Und „Bei meiner Nichte ist was unterwegs!“ beschreibt etwas völlig anderes, nämlich die Reise ins Leben.

Allein diese Spezifikationen machen „unterwegs“ zu einem schillernden, vielfarbigen Begriff. Aber damit noch nicht genug, entfaltet der Begriff sich noch weiter, wenn man meinen Gedanken folgen mag. Denn meinem Artikel habe ich den Titel „Unterwegs im Leben“ gegeben.

Blicken wir also einmal auf das Leben als Reise mit – in christlicher Hoffnung – sicherem Ziel. In Verbindung mit vielfältigen und sehr unterschiedlichen Reisewegen, beschreibt „unterwegs“ auch noch den Zustand, in dem wir alle uns befinden.

Als wir während unserer Redaktionssitzung unsere Assoziationen fließen ließen und ganz frei auf das Titelthema „unterwegs“ schauten (Probieren Sie es ruhig einmal in einer Runde mit Freunden und Bekannten aus!), formten sich ganz unterschiedliche Bilder: Fortbewegungsarten, innere Zustände, Filme, Orte, Gegenstände, Mottos, ein buntes Potpourri. Mir gefällt diese Sicht auf das Unterwegs-Sein.

Jetzt, in den Sommermonaten, werden wieder viele von uns im gängigen Sinne „unterwegs“ sein. Es ist die Haupt-Reise- und Ausflugszeit. Machen Sie sich doch einmal Gedanken oder Notizen, was Ihnen zu „unterwegs“ einfällt. Das funktioniert gut, wenn wir einmal abschalten vom Alltag und vom Gewohnten und offen sind für Neues und kleine oder größere Abenteuer.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer!

Cordula Adleff

¹ Scheller-Boltz, D. (2019). unterwegs: Deutsche Idiomatik im Spiegel der Sprachen. Am Zug - Aufbruch, Aktion und Reaktion in: Den Literaturen und Kulturen Ost- und Südosteuropas.





Zwischen Abschied und Ankommen

Ob Urlaubsreise oder Umzug – es gehört mehr dazu als das Kofferpacken oder Tragen von Kartons. Beides ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir unterwegs sind – nicht nur räumlich, sondern auch innerlich. Eine Urlaubsreise ist eine aufregende und schöne Abwechslung, die aber meist keine tiefgreifenden Veränderungen für den Lebensalltag mit sich bringt.

Umzüge dagegen geben vielen Aspekten im Leben eine dauerhaft neue Richtung. Bei fast einem Dutzend eigener Umzüge habe ich selbst sehr unterschiedliche Auswirkungen im Kindes- und Erwachsenenalter gespürt. Im Gegensatz zu Erwachsenen entscheiden sich Kinder nicht bewusst selbst für einen Umzug. Sie fühlen

sich daher häufig fremdbestimmt und ungerecht behandelt. Herausgenommen aus vertrauter Umgebung, eingeübten Abläufen und bekannten sozialen Gruppen, können anfangs am neuen Ort Einsamkeit, Orientierungslosigkeit und Ängste auftreten.

Langfristig kann ein Umzug für Kinder jedoch auch bereichernd sein. Sie lernen, flexibel und offen zu sein, auf andere zu achten und neue Beziehungen aufzubauen. Sie erfahren, dass Veränderungen oft schwierig, aber bewältigbar sind. Diese Erfahrung stärkt die Resilienz. Ein Kind, das erlebt hat, dass es nach einem Umzug wieder Freunde finden und sich zuhause fühlen kann, entwickelt Vertrauen in die eigene Anpassungsfähigkeit.

Erwachsene verarbeiten diese Veränderungen viel rationaler. Sie haben meist aus bestimmten Gründen bewusst die Entscheidung zum Umzug getroffen. Daher sind die Konsequenzen für sie emotional nicht so herausfordernd. Trotzdem gilt auch für Erwachsene: Zwischen alten Wänden und neuen Türen liegen Erinnerungen und Erwartungen, Neugier und Ängste, Chancen und Risiken eng beieinander.

Selbstwirksamkeit, Toleranz, Achtsamkeit

Wenn wir beginnen, unser Zuhause in Kisten zu verpacken, wird uns bewusst, wie viel Leben sich angesammelt hat. Jeder Gegenstand erzählt eine Geschichte. Man sortiert aus, entscheidet, was bleiben darf und was nicht mehr passt. Dieser Prozess spiegelt oft auch innere Entwicklungen wider. Welche Beziehungen tragen mich? Welche Ziele möchte ich verfolgen? Der Ortswechsel wird so zu einem Symbol

für Veränderung und Selbstbestimmung. Wer sich auf den Weg macht, gewinnt Vertrauen in die eigene Fähigkeit, sich zurecht zu finden und zu wachsen.

Mit den Chancen gehen trotzdem oft auch Ängste und Unsicherheiten einher. Der Schritt ins Ungewisse erfordert Mut, weil man Vertrautes verlässt und einen Teil seiner persönlichen Geschichte zurücklässt. Am neuen Ort weiß niemand, wie man früher war oder welche Erfahrungen man mitbringt. Beziehungen aufzubauen und seinen Platz neu zu finden ist anstrengend.

Am Ende sind sowohl die Urlaubsreise als auch der Umzug nicht nur logistische Projekte, sondern neue Wege, auf die wir uns begeben. Wir bewältigen ungewohnte Abläufe und gewinnen neue Eindrücke. Unterwegs begegnen uns Impulse für Selbstwirksamkeit, Toleranz, Achtsamkeit gegenüber uns selbst und unseren jeweiligen Mitmenschen. Wann sind Sie das nächste Mal unterwegs?

Ilona Goldmann

Der neue Vikar Marvin Gärtner stellt sich vor

Ein Vikar ist einer, der schon unterwegs, aber noch nicht fertig ist. Wer unterwegs ist, begegnet Menschen, lässt sich überraschen, findet und lernt Neues.

Ich komme nicht als Experte zu Ihnen, sondern als jemand mitten auf einem Weg, mit meinen eigenen Überzeugungen und Erfahrungen im Gepäck. Aber ich bringe darin auch noch freien Platz mit und die Bereitschaft um- und neuzupacken.

Seit dem 1. April bin ich hier mit Ihnen in der Friedenskirchengemeinde unterwegs, denn da habe ich bei Pfarrer Michael Lunkenheimer als Mentor mein Vikariat begonnen. Das heißt: Für zwei Jahre werde ich in die verschiedenen Arbeitsbereiche einer Pfarrperson hineinschnuppern, mich selbst ausprobieren, lernen und schließlich auch geprüft werden.

Mein Name ist Marvin Gärtner, ich bin 30 Jahre alt, frisch verheiratet und wohne seit November in Troisdorf. Im März habe ich mein Theologiestudium mit dem Ersten Examen abgeschlossen, nachdem ich zuvor schon meinen Bachelor in Evangelischer Religionslehre erfolgreich

bestanden hatte. Zudem war ich die letzten drei Jahre Vertretungslehrer an einer Grundschule.

Meine Heimatkirchengemeinde in Leverkusen-Opladen liegt nur 30 Autominuten entfernt. Dort habe ich über 15 Jahre lang ehrenamtlich in verschiedensten Bereichen mitgewirkt, unter anderem habe ich fast wöchentlich einen Gottesdienst für Kinder und Familien organisiert und war mehrere Jahre lang Teil des Presbyteriums.

In dieser Zeit sind mir verschiedene Aspekte von Kirche besonders wichtig geworden. Ich glaube an eine Kirche, die zu den Menschen geht – zu allen Menschen und gerade zu den Menschen, zu denen keiner geht und die ausgegrenzt werden. Ich glaube an eine Kirche, die sich als Dienerin versteht und Menschen in ihrem Leben unterstützen möchte. Ich glaube an eine Kirche, die aus ihrer Geschichte und Tradition schöpft. Und die aus dieser Quelle heraus die Begegnung mit Gott für die Menschen erfahrbar macht.

Mit diesen Überzeugungen bin ich in Troisdorf unterwegs, bin gespannt und freue mich auf die verschiedenen Begegnungen mit Ihnen, auf Gottesdienste und Gespräche, auf schwierige Fragen und unerwartete Momente.

Mit herzlichen Grüßen

Vikar Marvin Gärtner



Marvin Gärtner

Gebäudebedarfsplanung erreicht weiteren Meilenstein

Im Prozess der Gebäudebedarfsplanung der Friedenskirchengemeinde Troisdorf ist ein wichtiger Meilenstein erreicht worden. Mit den Ergebnissen aus dem Gemeinde-Workshop im September 2025 wurden beim Presbyteriumstag im Februar 2026 die Kriterien, nach denen die Gebäude der Gemeinde künftig bewertet werden sollen, abschließend beraten und ausgearbeitet.

Damit ist es gelungen, einen komplexen und zugleich emotionalen Prozess in eine klare und transparente Struktur zu überführen. Die unterschiedlichen Aspekte, die bei der zukünftigen Nutzung kirchlicher Gebäude eine Rolle spielen, wurden in einem ausgewogenen Kriterienkatalog zusammengeführt. Gleichzeitig bleibt trotz der Vielzahl an Kriterien eine klare Schwerpunktsetzung für die zukünftige Gemeindegemeinschaft möglich. Auf der Gemeindeversammlung am 22. Februar 2026 stellte das Presbyterium den bisherigen Verlauf und Stand des Prozesses vor.

Die Bewertung der Gebäude soll künftig anhand von acht zentralen Kriterien erfolgen:

1. Finanzielle Tragfähigkeit

Berücksichtigt werden laufende Betriebskosten, mögliche Finanzierungswege sowie die Wirtschaftlichkeit der Nutzung, etwa durch Vermietung oder Verkauf.

2. Ökologische und energetische Aspekte

Hier fließen unter anderem die Ergebnisse aus dem Umweltmanagementprogramm „Grüner Hahn“, die Energieeffizienz der Gebäude sowie deren Nutzungsmöglichkeiten im Sommer und Winter ein.

3. Erreichbarkeit und Lage im Sozialraum

Bewertet werden z.B. die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV), Parkmöglichkeiten, die Erreichbarkeit für unterschiedliche Zielgruppen sowie die Einbindung in die Sozialräume der Stadt.

4. Kooperationsmöglichkeiten

Geprüft werden Möglichkeiten für Partnerschaften mit anderen Einrichtungen, eine

gemeinsame Nutzung von Räumen mit anderen – auch den katholischen – Gemeinden.

5. Raumfunktionalität

Ein aktives Gemeindeleben benötigt flexible und vielseitig nutzbare Räume, unterschiedlich große Raumangebote sowie eine gute akustische und technische Ausstattung. Dies soll hier einfließen.

6. Raumattraktivität

Hier wird bewertet, ob Räume einen einladenden Charakter haben, eine spirituelle Atmosphäre ausstrahlen und sowohl Tradition als auch Offenheit für Innovation widerspiegeln.

7. Raumeignung

Das christliche Profil soll auch im zukünftigen Raumprogramm zur Geltung kommen. Dazu gehören Räume, in denen unterschiedliche Gottesdienste gut gefeiert werden können. Aber auch die Eignung für musikalische und kulturelle Angebote sowie für die Schwerpunktarbeit der Gemeinde

AUS DER GEMEINDE

→ ist zu berücksichtigen, ebenso ein Bereich von Außenflächen für Veranstaltungen.

8. Funktionsräume

Hier wird der Zustand von Toiletten, Küchen und Lagermöglichkeiten einbezogen.

Wir verfügen nun über eine gemeinsame Grundlage, um die zukünftige Nutzung unserer Gebäude verantwortungsvoll zu prüfen und Entscheidungen transparent zu treffen. Zurzeit werden verschiedene Optionen hinsichtlich möglicher Kooperationen geprüft. Im Jahr 2027 soll der Entscheidungsprozess als wichtiger Bestandteil der Zukunftsgestaltung der Friedenskirchengemeinde Troisdorf zum Abschluss kommen.

Hagen Burmeister für das Presbyterium der Friedenskirchengemeinde



Ehrenamtliche Austräger/innen für Gemeindebrief gesucht

Alle drei Monate mit einer Runde an der frischen Luft: Könnten Sie sich vorstellen, in Ihrem Umfeld einige Gemeindebriefe zu verteilen?

Natürlich würden Sie den Umfang selbst bestimmen. Das wäre eine große Unterstützung, die wir zurzeit suchen in den Stadtteilen Bergheim, Eschmar, Mülleken, Oberlar und Sieglar. Melden Sie sich bei Interesse oder für weitere Infos gerne bei Tanja Obergarz im Gemeindebüro (Telefon 44010 oder per E-Mail an: tanja.obergarz@ekir.de).

Glückwunsch Gemeindepädagogin Kerstin Hesemann

Neben der Arbeit in der Gemeinde hat Jugendleiterin Kerstin Hesemann in den vergangenen Jahren das Studium Gemeindepädagogik und Diakonie (B.A.) an der Ev. Hochschule Bochum absolviert. Zu Beginn des Jahres hat sie es erfolgreich abgeschlossen und ist damit nun offiziell eine „Gemeindepädagogin“. Dazu gratulieren wir ganz herzlich und freuen uns, dass sie nun auch die neuen Erkenntnisse und Fähigkeiten in die Gemeindegemeinschaft einbringen kann. Wir wünschen ihr dafür Gottes Segen!



Kerstin Hesemann



WIR LADEN EIN

HOFTÖNE Musik, Begegnung und Café

Einfach tierisch!

17.06.

Ein Mitmach-Konzert für Groß und Klein mit dem Trio Animale

**Mittwoch, 17. Juni, 17 Uhr,
Martin-Luther-Kirche Oberlar**

Heike Hanz (Gesang und Querflöte),
Christina Kleinpaß (Akkordeon und
Cajón) und Elke Leist (Gesang und
Moderation) + Kantor Johannes
Merkle (Klavier und Moderation)



Das Trio Animale lädt mit Johannes Merkle ganz herzlich ein, Spaß mit Tieren von null bis sechs Beinen zu haben. Tierisch gute Laune ist garantiert! Aber Vorsicht: Nicht nur Dasitzen und Lauschen sind angesagt. Es gibt auch etwas zu tun: Lachen, mitsingen und etwas dazulernen: Oder kennen Sie, kennt Ihr schon den Kanon vom Wurm?

Voller Vorfreude haben wir sogar Italienisch für Euch gelernt! Ihr dürft also gespannt sein.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



18.07.

Sommerkonzert des Posaunchors

**Samstag, 18. Juli, 18 Uhr,
Lukaskirche Spich**

Die Blechbläser bringen in diesem Jahr insbesondere Werke der Musik aus Nordamerika zur Aufführung. Dabei klingt das Ensemble mal strahlend-festlich, mal golden-warm und weich.

Durch das Programm führt – immer auch mit einem Augenzwinkern – Chorleiter Johannes Langendorf. Die Besucher erwartet eine Stunde kurzweilige Unterhaltung, die als wunderbare Einstimmung für die weitere Sommerzeit dienen kann.

„In einem Atem“

Sommerliches Konzert mit dem Trio in un fiato

**Samstag, 11. Juli, 18 Uhr,
Kreuzkirche Sieglar**

Mariia Kostina (Flöte), Oksana Shnit (Orgel, Klavier und Schlaginstrumente),
Günther Wiesemann (Orgel und Schlaginstrumente)

Werke u. a. von Johann Sebastian Bach, Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und Günther Wiesemann

In der besonderen Trioformation spielen zwei Generationen - in einem Atem, dem Atem einer zu bewahrenden und bewahrenswerten Welt. Dabei kommen Flöte, Tasteninstrumente (Klavier, Orgel,



11.07.

Cembalo) und ein breit gefächertes Perkussionsinstrumentarium in Werken unterschiedlicher Epochen vom frühen Barock bis zur Gegenwart zum Einsatz. Von dem 1956 in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann erklingen zwei Triokompositionen teils meditativen Charakters. Die Musikerinnen Mariia Kostina und Oksana Shnit stammen aus der Ukraine und haben in Kiew, Essen und Detmold studiert.

WIR LADEN EIN

12.07.

Im Feiern vereint!

Unter diesem Motto findet am 12. Juli das ökumenische Wiesenfest in unserer Gemeinde an der Lukaskirche statt. Los geht es um 11 Uhr mit einem Gottesdienst.

Im Anschluss gibt es rund um das Gemeindehaus ein buntes Programm mit Musik und Aktionen. Insbesondere für die Jüngeren haben wir verschiedene Stände mit Spiel und Spaß. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken und Kulinarischem bestens gesorgt. Gemeinsam mit den katholischen Gruppen vor Ort und auch den Gruppen aus unseren anderen Bezirken wollen wir das Wiesenfest als Fest unserer gesamten Gemeinde feiern. Für unser Kuchenbuffet bitten wir noch um Spenden. Wenn Sie hierfür etwas beitragen können, so melden Sie sich bei unserem



Küster Dirk Wuszinsky (Tel. 02241 42979 / dirk.wuszinsky@ekir.de). Wir freuen uns auf ein schönes Wiesenfest mit Ihnen!

Sommerferienbetreuung

Die Ferien neigen sich dem Ende zu und es kommt Langeweile auf?

Wir planen für euch ein Programm, um die Langeweile zu vertreiben. Kerstin Hesemann und das Team freuen sich auf euch!

Wo? Im Martin-Luther-Haus,
Am Wildzaun 14

Wann? Vom 24. – 28.08.2026
in der Zeit von 10 – 14 Uhr

Wer? Alle Kinder im Grundschulalter

Nähere Infos und Anmeldungen:
Kerstin Hesemann
kerstin.hesemann@ekir.de
0174 3747379

24.–28.08.



AUS BEIDEN GEMEINDEN

„Einfach heiraten“ – der Tag wird ein Festival für alle sein, die ihre Partnerschaft segnen lassen, die noch einmal oder neu „Ja“ zueinander sagen oder die eine kirchliche Heirat wünschen. Willkommen sind auch diejenigen, die das Jubiläum ihrer Ehe oder Partnerschaft mit einem Segen feiern möchten. „Einfach heiraten“ ist ein besonderer Tag mit persönlichen, individuellen kleinen Zeremonien vor schönster Kulisse.

PfarrerIn Gieseke-Hübner aus Seelscheid: „Einfach heißt: Komm, wie du bist, wie du dich wohlfühlst. In Abendkleid oder Jeans, frisch gestylt oder mit Augenringen nach der Nachtschicht, nur zu zweit oder mit Gästen. Wir segnen euch kurz und knackig, ohne viel Brimborium, aber mit Herz und Stil. Und frei von Erwartungen, die sonst an so einen Tag geknüpft werden...

Mehr Infos: <https://www.ekasur.de/einfach-heiraten> oder direkt für den 26.06.26 in Seelscheid anmelden: einfachheiraten.ekasur@ekir.de

EINFACH HEIRATEN 2026

- 13

26.6.26
Rund um die Dorfkirche Seelscheid
Infos: [ekasur.de/einfach-heiraten](https://www.ekasur.de/einfach-heiraten)



26.06.

Ihr feiert ein Ehejubiläum: Kommt vorbei! Ihr startet neu in eine Partnerschaft: Kommt vorbei! Eine Hochzeit ist aus welchem Grund auch immer für euch nicht drin, aber ihr wollt eure Zugehörigkeit bekräftigen: Kommt vorbei! Eine Trauung sollte immer nochmal gefeiert werden, aber es kam immer was dazwischen: Kommt vorbei.“

Gottesdienste in den Seniorenzentren

Troisdorf	Datum	Uhrzeit	
Alfred-Delp-Altenzentrum	16.06., 21.07., 18.08.	15:30	PfarrerIn i.R. Sondermeier
St. Franziskus Senioren-Zentrum	17.06., 15.07., 19.08.	10:30	PfarrerIn i.R. Sondermeier
Haus Elisabeth	17.06.	16:00	PfarrerIn Zöllich
Sieglar			
Haus Curanum	11.06., 09.07., 13.08.	15:30	Prädikant Schuhmann
Spich			
Seniorenhaus Hermann-Josef-Lascheid	02.06. (!), 02.07., 06.08.	15:30	Prädikant Schuhmann

 Gottesdienst für Kinder besonders geeignet KiGo = Kindergottesdienst

GOTTESDIENSTPLAN



Neues aus der Evangelischen Kirchengemeinde Troisdorf

Presbyterium – neues Mitglied, neuer Vorsitzender

Cornelius Gröschel wurde neu ins Presbyterium berufen und im Gottesdienst am 22. März in der Johanneskirche von Pfarrer Ingo Zöllich in sein Amt als Presbyter eingeführt. Die Stelle war im Sommer 2025 frei geworden, als Paul Gröger zurücktreten musste,



Cornelius Gröschel

um seinen Bundesfreiwilligendienst in der Kirchengemeinde machen zu können. Cornelius Gröschel ist studierter Historiker und arbeitet im Bereich Hochschulentwicklung an der Kölner Universität. Als Vater von drei Kindern ist der gebürtige Franke der Kirchengemeinde bisher vor allem über die Familienarbeit verbunden. Zum 1. Juni wechselt turnusgemäß der Vorsitz im Presbyterium. Pfarrer Sebastian Schmidt übernimmt die Leitung des Gremiums von Pfarrer Ingo Zöllich.

Managerin des Stadtteilzentrums

Seit 1. April leitet Antje Gensichen das Stadtteilzentrum Troisdorf-Mitte im Johanneshaus. In der städtisch refinanzierten Teilzeitstelle von zehn Wochenstunden hält sie als Angestellte der Kirchengemeinde Kontakt zu den Akteuren des Stadtteilzentrums, koordiniert die Veranstaltungen, sorgt für die Öffentlichkeitsarbeit und entwickelt selbst neue Angebote, die an den Bedarfen im Quartier orientiert sind. Ursprünglich gelernte Krankenschwester, hat Antje Gensichen Sozial- und Religionspädagogik studiert und zuvor mehr als 20 Jahre



Antje Gensichen

Stadtteilzentren in Köln-Stammheim und Wuppertal geleitet. Sie wird immer an einem Tag pro Woche im Johanneshaus vor Ort sein und ist für Anregungen aus Bürgerschaft und Kirchengemeinde offen. Zu erreichen ist sie auf ihrem Diensthandy, Tel. 0163 98 31 598, oder unter der E-Mail: stadtteilzentrum-mitte@evangelischtroisdorf.de.

Vorverkauf für WDR-Familienkonzerte mit Kommissar Krächz



06.03.27

Am **Samstag, 6. März 2027**, ermittelt Kommissar Krächz bei uns in der Johanneskirche. Wer dabei sein will, sollte sich bereits jetzt Tickets sichern! Die Familienkonzerte um **11:30 Uhr** und um **14:00 Uhr** werden von der WDR-Musikvermittlung veranstaltet, unsere Kinderkantorei und Kantorin Laura Loers wirken mit. **Tickets für den Musikkrimi zum Miträtseln, Mitsingen und Mitmachen** mit André Gatzke (u.a. Sendung mit der Maus) unter:

<https://konzerte.wdr.de/#/musikvermittlung>

AUS DER GEMEINDE



14.06.

WohnzimmerKirche

Am besten schaut man Fußball im Stadion. Und am zweitbesten im Wohnzimmer. Weil es nach Houston zu weit ist, verwandeln wir das Bonhoefferhaus am Sonntag, 14. Juni, in ein Wohnzimmer.

In der WohnzimmerKirche um 17:30 Uhr geht es um uns Menschen als Teamplayer – und um den, der uns zusammenhält. Der Gottesdienst wird im Team-Work von den WohnzimmerKirchen-Leuten mit Pfarrer Ingo Zöllich, von Kantorin Laura Loers

und Sängerin Delight Wilde gestaltet. Anschließend schauen wir gemeinsam das erste Spiel der deutschen Mannschaft in der Herren-Fußball-WM 2026 gegen Curaçao. Es gibt gekühlte Getränke, Snacks und Würstchen. Eintritt frei.



28.06.



28.06.

Tag der Architektur im Johanneshaus

Das Johanneshaus ist nicht nur Gemeindehaus für unsere Kirchengemeinde, sondern wird als Quartiers- und Stadtteilzentrum von vielen Menschen, Vereinen und Organisationen genutzt. Am Sonntag, 28. Juni, dem „Tag der Architektur“ in Nordrhein-Westfalen, kann man das Haus von 15–18 Uhr in seiner ganzen Vielfalt erleben. Die Akteure, die das Haus nutzen, präsentieren sich mit einer Cafeteria, Infoständen und verschiedenen Vorführungen. Architektin Bettina Noesser und Bauleiterin Dagmar Knechtges bieten für Architekturinteressierte spezielle Führungen an. Nähere Infos gibt es ab Anfang Juni auf evangelischtroisdorf.de.

„Mein Auge schauet, was Gott gebaut“

Singe-Gottesdienst rund ums Bauen

Nicht nur mit Steinen kann man bauen, auch mit Musik. Gemeinsam errichten wir am Sonntag, 28. Juni, um 18 Uhr in der Johanneskirche ein wunderschönes Klang-Gebäude aus lauter Liedern, die mit „Bauen“ zu tun haben. Wer gerne singt, der singe mit, und wer nicht so gerne singt, höre einfach hin und lasse den Bau in seinen Ohren wachsen. Eingeführt werden die Lieder von Pfarrer Ingo Zöllich. Organist Stephan Weidenbrück begleitet uns an Orgel und Klavier. Und beim Wunschkonzert können Sie sich Ihr Lieblingslied wünschen.



STADTKIRCHENARBEIT „mittendrin“ an der Johanneskirche

Die Johanneskirche ist seit mehr als 20 Jahren „Stadtkirche“. Das aktuelle Programm sowie unseren Newsletter und mehr finden Sie auf: evangelischtroisdorf.de/stadtkirche



Veranstaltungen

Di., 26.05., 19:15 Uhr, Johanneshaus

Abend mit Bibel: Was bewegte die ersten Christinnen und Christen? Antworten aus den Korintherbriefen.

Fr., 29.05., 19 Uhr, Johanneskirche

Zweiter Troisdorfer Song Slam. Im Konzert-Wettstreit um den besten Song.

So., 31.05., 18 Uhr, Johanneskirche

Evensong. Ein Abendgottesdienst mit besonderer Chormusik der Jugendkantorei in anglikanischer Tradition.

Do., 18.06., 19 Uhr, Johanneskirche

Grillfeier und Gründung eines neuen Erwachsenenkreises. Edwin Dillmann, Vera Junker und Sebastian Schmidt laden ein.

Di., 23.06., 19:15 Uhr, Johanneshaus

Abend mit Bibel: Was bewegte die ersten Christinnen und Christen?

Mi., 08.07., ab 11:30 Uhr, Joh.-kirche

Sommerfest des Kirchencafés: Livemusik, Sommerstimmung, Kaffee & Kuchen.

Di., 21.07., 19:15 Uhr, Johanneshaus

Abend mit Bibel: Was bewegte die ersten Christinnen und Christen?

Abendbrot bei Johannes

Im Juli gibt es wieder viermal ein offenes Abendbrot um 18 Uhr. Bei gutem Wetter stellen wir die Tische unter den Bäumen neben der Johanneskirche auf, bei schlechtem Wetter sind wir im Johanneshaus. Wer kann, bringt etwas mit. Termine: 07.07. / 14.07. / 21.07. / 28.07.



Stadtkirche unterwegs – Gemeindefahrt zum Kloster Altenberg

Am 26. August starten wir zu einem Ausflug. Ziel ist das Kloster Altenberg bei Leverkusen. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 40,- € (Kinder: 20,- €) und umfasst die Busfahrt und Eintrittsgelder. Die Leitung der Fahrt liegt bei Pfarrer Schmidt. Anmeldung: bis zum 13. Juli beim Gemeindebüro (info@evangelischtroisdorf.de) oder bei Pfarrer Schmidt.



Kirchencafé & Mittagsgebet

Kirchencafé: Vor und in der Johanneskirche lädt das ehrenamtliche Team dazu ein, Kaffeevariationen zu genießen und Gemeinschaft zu erleben (Mo-Fr 11:30–15:30 Uhr). Kontakt: Koordinatorin Ulrike Schriewer (ulrike-schriewer@t-online.de). // **Mittagsgebet:** Jeden Mittwoch sind Sie um 12:15 Uhr zum Mittagsgebet in die Johanneskirche eingeladen. Ruhe, Gebet, ein Gedanke, ein Bibelwort – eine 10-minütige Pause vom Alltag.



KIRCHENMUSIK Konzerte • Kantorei • Kinderchöre



Gottesdienst mit der Kantorei

12.06.

Bevor sich unsere Kantorei in die Sommerpause verabschiedet, freut sie sich sehr, den Gottesdienst am **12. Juli um 11 Uhr** in der **Johanneskirche** musikalisch zu gestalten: Unter anderem wird die Hymne „Hör mein Bitten“ von Felix Mendelssohn Bartholdy mit der Sopranistin Theresa Klose und Orgel zum Klingen gebracht. Die Hymne, die sich an Psalm 55 orientiert, endet mit „... fände Ruhe am schattigen Ort“.

Diesen schattigen Ort findet die Kantorei hoffentlich auch nach dem Gottesdienst mit einem kühlen Getränk in der Hand. Herzliche Einladung!

Lust bekommen, mitzusingen? Kommen Sie doch dazu! Wir proben immer mittwochs von 19:30–21:30 Uhr im Johanneshaus.

Jugendkantorei

Und für alle ab der weiterführenden Schule: Auch unsere Jugendkantorei (Probe montags von 17:15–18:15 Uhr im Johanneshaus, anschließend individuelle Stimmbildung) freut sich über neue Sängerinnen und Sänger. Zurzeit sind 17 Jugendliche mit viel Freude dabei. Unser nächstes Highlight: Vom 28. bis 30. August fahren wir zum Jugendchortag nach Düsseldorf!

Bei Interesse gerne bei Kantorin Laura Loers melden: laura.loers@ekir.de



Bericht vom Kinderchortag in Köln

Am 7. März fand der Kinderchortag in der Hochschule für Musik und Tanz in Köln statt und unsere Kinder und (jungen) Jugendlichen waren dabei! Als gemeinsames Projekt vom Erzbistum Köln, der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Hochschule für Musik und Tanz Köln angelegt, erlebten ca. 500 junge Chormitglieder aus dem ganzen Rheinland einen Tag voller Chorgesang und Tanz, unter dem Motto „Von Sternen und Planeten“. Müde und zufrieden fielen am Abend sowohl die Kinder als auch die begleitenden Eltern und die Chorleiterin ins Bett.

Unsere Kinderkantorei freut sich immer über neue Mitglieder! Probe ist montags von 16:15–17 Uhr im Johanneshaus. Als größere Projekte führen wir u.a. am 28.11. das Märchen „Hänsel und Gretel“ musikalisch mit Kostüm und Theater auf, im März 2027 folgt eine gemeinsame Produktion von „Kommissar Krächz“ mit dem WDR-Rundfunk.



19.-23.10.

Mit nur ein paar Klicks
bist du dabei!

Einfach Anmelden per QR-Code oder:
<https://eveeno.com/124734350>

**Haus Dalbenden, Kall****Wir fahren auf Kinderfreizeit!**

In den Herbstferien ist es endlich wieder soweit – vom 19.–23.10. Für 25 Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren und 8 Teamer:innen.

Dort wird gespielt, gebastelt und wir werden viel in der Natur unterwegs sein. Wir werden uns die Vielfalt in der Natur angucken und neue Freundschaften knüpfen. Lagerfeuer und Stockbrot wird es dieses Jahr auch wieder geben.

Teilnahmegebühr:
170,- EUR pro Person.
Weitere Infos unter
www.evangelischtroisdorf.de oder bei
Jugendleiterin Charlotte Auwärter:
charlotte.auwaerter@ekir.de
Telefon 0171 212062

Ü18-Treffen**11.06.**

Am **11. Juni ab 17 Uhr** für alle
von 18–30 Jahren. Treffpunkt
im **Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

- Zusammen kochen
- Alte Bekannte treffen
- Spielen
- Neue Leute kennenlernen

**Kinder-Aktions-Tag****Mit Spaß-Olympiade zum Spielen und Gewinnen!**

Am **Donnerstag, 18. Juni**, für Kinder
von 6–13 Jahren, **16:30–18 Uhr** im
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Einfach anmelden bei Jugendleiterin
Charlotte Auwärter:
charlotte.auwaerter@ekir.de
Telefon 0171 212062

18.06.**Angebote für Erwachsene****Dietrich-Bonhoeffer-Haus – FWH**

Frauengruppe	1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr	Regina Messmann: 74 355
Spieletreff Brett- und Gesellschaftsspiele	1. Freitag im Monat, 19:30 Uhr	René Aden: 12 71 642
Frauentreff Interessierte Frauen im Rentenalter	2. Dienstag im Monat, 15:15–17:30 Uhr	Marion Hemmers: 77 524
Erwachsenenkreis I	4. Freitag im Monat, 19 Uhr	Lothar Carl: 72 437 Dieter Gerlich: 80 48 69
Erwachsenenkreis II	2. Freitag im Monat, 20 Uhr	Sylvia Krah: 76 421 Ute Velske: 81 905
Rentnerfrühstück unterhaltsam und informativ	3. Donnerstag im Monat, 9–11 Uhr	Dr. Udo Schmidt: 80 47 62 Heinz Hemmers: 77 524
Männergruppe	3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr	Torsten Krah: 76 421
Stammtisch Männer von 40–55	3. Freitag im Monat, 20 Uhr	Sebastian Milde: 0151 64 54 01 11

**„Stammtisch“ –
offene Männerrunde**

Der „Stammtisch“ ist eine offene
Männerrunde mit derzeit etwa 10 bis
12 Männern zwischen 40 und 55 Jahren.

Wir treffen uns jeden 3. Freitag im Mo-
nat um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-
Haus. Was wir machen? Ganz Unter-
schiedliches: mal einen Vortrag aus
der eigenen Runde oder mit Gast, mal
einen Ausflug ins Museum, mal eine
Fahrradtour. Hauptsache, es gibt gute
Gespräche, interessante Ideen und
einen entspannten Abend in netter Ge-
sellschaft. Inoffiziell ist auch der Pfarrer
mit dabei, organisiert wird das Ganze



aber aus der Gruppe heraus. Wer Lust
auf gute Gespräche, neue Anregungen
und gemeinsame Unternehmungen
hat, ist herzlich eingeladen, einfach
mal vorbeizuschauen. Kontakt über:
stammtisch@evangelischtroisdorf.de



Angebote für Erwachsene

Johanneskirche und Johanneshaus – Troisdorf-Mitte

Kirchencafé und Offene Kirche	montags bis freitags, 11:30–15:30 Uhr	ulrike-schriewer@ t-online.de
Mittagsgebet „Mittendrin“ 15 Minuten Innehalten	mittwochs, 12:15–12:30 Uhr	Achim Wittmann: 0151 22 555 783
Spiel-Kaffee Seniorinnen mit Spielfreude	montags, 14–16:30 Uhr	Inge Rossbach: 83 049
Abend mit Bibel	dienstags, monatlich, 19:15 Uhr	Sebastian Schmidt: 0151 22 555 783
#beizeiten Offene Gesprächsabende	dienstags, monatlich, 19:15 Uhr	Dr. Edwin Dillmann: 01578 71 22 134

Gemeindehaus an der Lukaskirche – Spich

Frauenfrühstück Infos, Diskussion, Exkursionen	dienstags, 14-täglich, 10–12 Uhr	Thea Schmidt: 45 020
Frauenhilfe	mittwochs, 14–16 Uhr	Marc Jansen: 41 545
Frauenhilfe-Arbeitskreis Frauen jeden Alters basteln	mittwochs, 14-täglich 9:30 Uhr	Karin Heinen: 40 31 24
Frauenliteraturkreis	montags, monatlich, 19–21 Uhr	Dr. Ursula Sottong: 40 83 26
Kirchbauverein Gemeindezentrum Spich e.V.	Spendenkonto: DE 92 3705 0299 0020 0034 55	Vorsitz - Marc Jansen: 41 515
Skat-Gruppe	freitags, 14-täglich, 19:30 Uhr	Wolfgang von Wernsdorff: 80 34 52

Begegnung für Seniorinnen und Senioren

Jeden Montag- und Dienstagnachmittag ist das Martin-Luther-Haus Oberlar geöffnet für die Begegnung von Seniorinnen und Senioren. Es beginnt jeweils von 14–14:45 Uhr mit Gymnastik, angeleitet von Barbara Schwartz und Uschi Jenniges-Merz. Anschließend gibt es eine offene Cafeteria, die einlädt, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Immer wieder gibt es ein besonderes Programm. An bestimmten Punkten im Jahr wird außer-



dem gemeinsam gefeiert. Geleitet wird das Ganze von Andrea Sommer, die auch gerne für weitere Information ansprechbar ist: Tel. 0176 20 11 85 34.

Hinweis: Alle weiteren Gruppen und Angebote finden Sie auf unseren Internet-Seiten oder im Heft „Aktivitäten und Kontakte“ in unseren Gemeindezentren.

Kreuzkirche – Sieglar

Frauenkreativtreff	freitags, 10–12 Uhr	Angelika Kondilis: 72 028
Nähgruppe	mittwochs, in ungeraden Wochen, 9:30 – 11:15 Uhr	Ulla Müller: 0177 27 78 668
Offene Kirche	sonntags, 14-täglich, 15–17 Uhr	Hans-Joachim Wächter: 94 60 36
Ökumenischer Bibelkreis Kath. Pfarrhaus, Bergstr. 4,	1. Dienstag im Monat, 18:30 Uhr	Frau Meurer: 0228 45 33 69
Ökumenisches Seniorencafé	mittwochs, 14-täglich, in ungeraden KWs, 15–17 Uhr	Margret Schade: 16 52 632
Senioren-gymnastik	mittwochs, 14–14:45 Uhr	Uschi Jenniges-Merz
Tanzgruppe Internationale Folklore	donnerstags, 15–17 Uhr	Dagmar Mertens: 46 331
Gruppe der Anonymen Alkoholiker AA	montags, 19:30 Uhr	Thomas: 0172 24 27 239 aa_thomas@gmx.de
ZWAR-Gruppe Eschmar, Kriegsdorf, Sieglar	dienstags, 14-täglich, in geraden KWs, 18–20 Uhr	Annette Kuhn 01757 41 74 069 annette.zwar@web.de

Martin-Luther-Haus – Oberlar

Begegnung mit Cafeteria für Seniorinnen und Senioren	mo. + di., 13:30–16:30 Uhr mit Seniorengymnastik 14–14:45 Uhr	Andrea Sommer: 0176 20 11 85 34 Barbara Schwartz
Frauenhilfe Begegnung, Kaffee und Kuchen	mittwochs, 14-täglich, 15–17 Uhr	Renate Alvermann: 94 62 05
Gruppe der Anonymen Alkoholiker AA AL-ANON-Familiengruppe (Angehörige)	mittwochs, 19:30 Uhr jeden 1. Mittwoch, 20 Uhr	Rita: 0177 40 50 978, RitaTen@gmx.de Claudia: 23 44 935
Insel-Frühstück offen für Frauen jeden Alters	montags, 14-täglich, 10–12 Uhr	Andrea Czaja: 39 04 92
Insel am Abend Treff für Frauen ab 50	donnerstags, monatlich, 19 Uhr	Infos im G.-büro: 44 010
Oberlarer Treff Menschen mit und ohne Behinderung	donnerstags, monatlich, 15:30 Uhr	M. Lunkenheimer: 41 728
Spieler-treff Brett- und Gesellschaftsspiele	1. + 3. Freitag im Monat, 19 Uhr	Detlef Hanz: 40 49 82

Taufen und Beerdigungen

Personendaten im Zusammenhang
mit Amtshandlungen sind aus
datenschutzrechtlichen Gründen
in der Onlineversion ausgeblendet!

Feier der Goldenen Konfirmation

Am Erntedanksonntag, 4. Oktober 2026, wird mit einem festlichen Gottesdienst um 11 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Oberlar die Jubelkonfirmation in der Friedenskirchengemeinde gefeiert.

All diejenigen, die in den Jahren 1975 und 1976 konfirmiert wurden, hier und auch anderswo, sind dazu herzlich eingeladen! Im Anschluss ist Gelegenheit, bei einem gemeinsamen Restaurantbesuch ins Gespräch zu kommen.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro an (440 10). Vielleicht können Sie mit-helfen, dass die Einladung noch andere aus Ihrem Jahrgang erreicht. Auch mit einem höheren Konfirmationsjubiläum sind Sie herzlich willkommen!

In der Evangelischen Kirchengemeinde Troisdorf wird die Jubelkonfirmation wie-der im Jahr 2027 gefeiert.



Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wir veröffentlichen alle Taufen, Trauungen und Beerdigungen unserer Gemeindemitglieder im gedruckten „et“. Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung vorab bei Ihrem Gemeindebüro widersprechen. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.

Hochzeitsjubiläen bitte rechtzeitig melden

Es ist schön, wenn Paare ihre Silber- oder Goldhochzeit, ihre Diamantene oder gar die Eiserne Hochzeit feiern können. Wir als Ihre Kirchengemeinde würden Sie gerne dabei begleiten. Das könnte ein Besuch oder eine Andacht bei Ihnen Zuhause oder auch ein Gottesdienst in Ihrer Kirche sein. Nur wissen wir solche Termine leider in aller Regel nicht. Teilen Sie es uns daher gerne mit, wenn Sie sich eine kirchliche Beteiligung an Ihrem Hochzeitsjubiläum wünschen.

Besuch im Krankenhaus?

Sollten Sie oder ein anderes Gemeindeglied im Krankenhaus sein und sich über einen Besuch freuen, melden Sie sich bitte ebenfalls bei uns.

IMPRESSUM

Evangelische
Friedenskirchengemeinde
Troisdorf, Grabenstraße 65,
53844 Troisdorf und
Evangelische Kirchengemeinde
Troisdorf, Kronprinzenstraße 16,
53840 Troisdorf

REDAKTION

Pfarrer Michael Lunkenheimer,
Pfarrerinnen Wiebke Zöllich
(beide ViSdP), Cordula Adleff,
Barbara Bowe, Ilona Goldmann,
Cornelia Hensel.
E-Mail: redaktion-troisdorf@ekir.de

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe ist
Donnerstag, 18. Juni 2026

FOTOS

Titel: #1136363254 | istockphoto
S. 04: #9620033366 | istockphoto
S. 06: #1222249785 | istockphoto
S. 09: Sommerferien | pixabay.com
S. 11 © Arsène Wiesemann: Trio ...
S. 11: #1278558302 | istockphoto
S. 16 © Waldemar Scheske: Gensichen
S. 16 © WDR Ben Knabe: Kom. Krächz
S. 17: Team | pixabay.com
S. 19 © Papsch: Theresa Klose
S. 28: #1185714358 | istockphoto

LAYOUT

moogdesign Carsten Moog

DRUCK

TanMedia Köln, Auflage: 9.000

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeeigenen Verwendung, eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.



Evangelische Friedenskirchengemeinde Troisdorf

Bergheim, Eschmar, Kriegsdorf, Mülleken, Oberlar, Rotter See, Sieglar, Spich

Gemeindebüro

Grabenstraße 65

53844 Troisdorf

Tel. 02241 4 40 10

Fax 02241 40 81 64

friedenskgm.troisdorf@ekir.de

Öffnungszeiten

Mo. und Do. 10 – 12 Uhr

Mi. 16 – 18 Uhr*

[* nach vorheriger Absprache]

Tanja Obergarz

tanja.obergarz@ekir.de

Heike Groß

heike.gross@ekir.de

Bankverbindung: DE 50 3705 0299 0006 0024 55, KSK Köln

www.frieden-troisdorf.de

friedentroisdorf

ev.friedenskirchengem.troi

Pfarrer Marc Jansen

Vorsitzender des Presbyteriums

Tel. 02241 41 545

marc.jansen@ekir.de

Dr. Mark von Campenhausen

Stellvertretender Vorsitzender

Kontakt ins Presbyterium

Tel. 02241 16 81 147

mark.v.campenhausen@ekir.de

Pfarrerinnen Katherina Plume

Tel. 0157 50 44 85 64

katherina.plume@ekir.de

Pfarrer Michael Lunkenheimer

bis Ende Juli nicht im Dienst

Tel. 02241 4 17 28

michael.lunkenheimer@ekir.de

Johannes Merkle

Kantor

Tel. 0172 79 22 422

johannes.merkle@ekir.de

Kerstin Hesemann

Jugendleiterin

Tel. 0174 37 47 379

kerstin.hesemann@ekir.de

Suzann Fingerhut

Küsterin

Kreuzkirche

Tel. 0162 84 76 519

Dirk Wuszinsky

Küster

Lukaskirche

Tel. 02241 4 29 79

Wolfgang Fingerhut

Küstervertretung

Martin-Luther-Kirche

Tel. 0173 56 40 688

Ute Lange

Sozialberatung

Tel. 0170 44 03 699

[Termine nach Vereinbarung]

Andrea Sommer

Senioren-Begegnung

Tel. 0176 20 11 85 34

andrea.sommer@ekir.de

Marvin Gärtner

Vikar

Tel. 0163 13 83 413

marvin.gaertner@ekir.de

Rat und Tat

Beratungszentrum der Diakonie

im Martin-Luther-Haus Oberlar

Am Wildzaun 14

53842 Troisdorf

[Termine nach Vereinbarung]

Allgemeine Sozialberatung

Tel. 0170 44 03 699

Migrationsberatung für Zugewanderte

Tel. 0170 44 03 699 oder 0170 44 19 329

Flüchtlingsberatung

Tel. 02241 49 38 232 oder 0151 73 06 21 01

Weitere diakonische Einrichtungen und Anlaufstellen

Suchthilfe

Poststraße 91, Tel. 02241 25 44 40

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)

Emil-Müller-Straße 6, Tel. 02241 80 60 13

Hilfe bei psychischen Erkrankungen im Alter

Tel. 02241 25 03 133

Schwangerschaftskonfliktberatung

Am Herrengarten 1, 53721 Siegburg

Tel. 02241 12 72 90



Evangelische Kirchengemeinde Troisdorf

Altenforst, Friedrich-Wilhelms-Hütte, Troisdorf Mitte, Troisdorf West

Gemeindebüro

Kronprinzenstraße 16

53840 Troisdorf

troisdorf@ekir.de

Öffnungszeiten

Di. – Fr. 10 – 12 Uhr

Do. 14 – 16 Uhr

Heike Groß

Tel. 02241 93 25 923

heike.gross@ekir.de

Elke Gresch

Tel. 02241 93 25 230

elke.gresch@ekir.de

Bankverbindung: DE 72 3705 0299 0002 1108 07, KSK Köln

www.evangelischtroisdorf.de

EvangelischTroisdorf

Evang_Stadtkirche_Troisdorf

Pfarrer Sebastian Schmidt

Vorsitzender des Presbyteriums

Tel. 02241 12 67 80

Tel. 0151 22 555 783

sebastian.schmidt@ekir.de

René Aden

Stellvertretender Vorsitzender

Kontakt ins Presbyterium

Tel. 02241 12 71 642

rene.aden@ekir.de

Pfarrer Ingo Zölllich

Tel. 02241 97 29 57

ingo.zoellich@ekir.de

Pfarrerinnen Wiebke Zölllich

Tel. 02241 97 29 58

wiebke.zoellich@ekir.de

Laura Loers

Kantorin

Tel. 0157 55 13 43 32

laura.loers@ekir.de

Charlotte Auwärter

Jugendleiterin

Tel. 0171 21 20 162

charlotte.auwaerter@ekir.de

Waldemar Scheske

Küster Johanneskirche

Tel. 0151 67 24 74 77

waldemar.scheske@ekir.de

Norbert Dzialas

Küster Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Tel. 0175 85 90 875

norbert.dzialas@ekir.de

Sebastian Milde

Gebäude-Manager

Tel. 0151 64 54 01 11

sebastian.milde@ekir.de

Esther Gau

Leitung Ev. Familienzentrum

Tel. 02241 73 311

ev.fmz-troisdorf@ekir.de

Antje Gensichen

Leitung Stadtteilzentrum

Tel. 0163 98 31 598

stadtteilzentrum-mitte@

evangelischtroisdorf.de

Telefonseelsorge

Gebührenfrei und rund um die Uhr

unter 0800 111 01 11

oder 0800 111 02 22

Kinder- und Jugend-Sorgen-

Telefon 0800 111 03 33

Der Karren e.V.

Hilfe für Menschen mit Behinderung und ihre Familien, Tel. 02241 94 54 00

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Sprechzeiten in Troisdorf über das

Ev. Familienzentrum, Tel. 02241 73 311

www.beratungsstelle-bonn.de

Ökumenische Initiativen in Troisdorf

Lotsenpunkt – Hilfe für alle Menschen in Not

donnerstags 14:30 – 17 Uhr,

Pfr.-Kenntemich-Platz 31, Tel. 0177 16 50 364

Café International, Sprach- und Nähcafé – Begegnung und Hilfe für Zugewanderte

donnerstags, 16 – 17:30 Uhr,

Lindlastraße 6, Tel. 02241 41 728

Kostenloser Mittagstisch für Bedürftige Mahlzeit+

mittwochs, 12 – 14 Uhr,

Lindlastraße 6, Tel. 02241 41 728

Gemeinnütziger ambulanter Hospizdienst

Tel. 02241 29 792

SommerKirche 2026

In den Sommerferien feiern beide evangelischen Kirchengemeinden gemeinsam Gottesdienst in je einer der fünf evangelischen Kirchen Troisdorfs. Chöre und Musikgruppen wirken mit, im Anschluss laden wir zu einem Mittagsimbiss ein. Den Auftakt macht ein ökumenischer Gottesdienst.

Biblische Städtereisen

19. Juli, 11 Uhr

Ökumenische FamilienKirche
Wiese an St. Hippolytus

Pfarrer Jansen, Pfarrer Schmidt, Pfarrer Zeyen:

Hebron – Abenteuer Familie:

Von Kinderwunsch bis Geschwisterzwist

26. Juli, 11 Uhr,

Johanneskirche | Stadtmitte

Pfarrer Zöllich: Jerusalem, die Heilige

2. August, 11 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus | F-W-Hütte

PfarrerIn Plume: Joppe –

auf den Spuren von Jona, Petrus und Tabitha

9. August, 11 Uhr,

Martin-Luther-Kirche | Oberlar

Pfarrer Jansen: Tyrus und Sidon –

auf Stippvisite im Libanon

16. August, 11 Uhr

Kreuzkirche | Sieglar

Pfarrer Lunkenheimer: Antiochia –

an der Wiege des Christentums

23. August, 11 Uhr

Lukaskirche | Spich

Pfarrer Schmidt: Rom –

wie viel Dolce Vita darf's denn sein, San Paolo?